Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

gern vnd di prust werdent
vr hert vnd di ädern sla
hent vr drat vnd manigla

Hie merkch von dem puls
Capitlin cxliv.

Wer den puls wil g
reifen der greuff
em an den tenken
arm wem das herz
leit in der tenken sitzn
ayan sol des siechs mesch n
hant an greiffen mit der
tenken hant gar leis vnd
linndleich das er sich icht
er prey vnd auch den
arm ay der icht werd ge
hindert vnd mit funf vmgern
sol man greyffen den puls
vnd ydoch auch mit der
rechen hant vnd sol gar
ebn merchen ob di adern
vnd der puls icht drat
oder langsam chlain oder
gras lang oder churcz sey
ein lang adern ist die ma
mit funff vmgern greiffe
ein churtz ader ist di di
endleich vnd drat vert
auf vnd nider ein crüg
ader ist di di lankch sam
sleicht ein crurch ader ist
die di vmger rast vnd ser
chleich von vr sleicht aber
am chlain ader ist di man
chawm begreyfft In merch
auch di mann habent vil grez
adern wem die frawen die
jungern grez den di alten
vnd in den summer sind si
snellr den pnwinter alz
wiz auch welich leut sind
hatz vnd feucht von natur
sam die sangwinney die ha
bent emer grezze snelen
langen puls aber die hatz
ger vnd truchner natur sind
sam die colerici die haben
emen tregen chlame puls
wer aber chalder vnd truch
ner natur ist als der ay
loncolicz der hat gar eine
chlamen snellen puls
wer aber chalder vnd feuch
ter natur ist als der fleg
maticz des puls ist treg
vnd churcz ydoch grez hitz
macht den puls snel feucht
macht in grez di truche
macht in chlam di chelt
macht in treg a[n]ercch
auch ob der mensch sey
vest oder mager oder ob es
in emer mittel maz sey
oder sey ist er vest so sol
man im rast auf di adern
greyffen mit den vmgern
nach dem puls aber ist
er mager so sol man im
greyffen mazlich auf di
adern wem er hat we
nich fleysch vor sey adern
vnd durinnb mag man